

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
Zum Forschungsstand	10
Zum Verständnis zeitgenössischer Staatstätigkeit	14
Zum Untersuchungsgegenstand	17
Fragestellungen und Gliederung	21
Quellen, Perspektiven und Sprachen	26
Erster Teil: Organisation und Personal der Landespolizei	29
I. Recht und Verwaltung der Polizei in Deutsch-Südwestafrika	30
1.1. Grundzüge des deutschen Kolonialrechts	30
1.2. Erste Versuche kolonialpolizeilicher Tätigkeit	33
1.3. Die Planungen für eine Kolonialpolizei und die Kolonialkriege	37
1.4. Die Etablierung der „Landespolizei für DSWA“ 1905/1907	42
1.5. Die rechtsstaatlichen Anforderungen an kolonialpolizeiliches Handeln	48
1.6. Die Schutztruppe als Polizeiorgan	54
II. Afrikaner als deutsche Polizisten	57
2.1. „Eingeborene Polizisten“ im „System Leutwein“	58
2.2. Die „Polizeidiener“ in der „Landespolizei“	68
2.3. Ebenbürtigkeit und „Mimicry“	85
Zweiter Teil: Die koloniale Strafpraxis	93
III. Die afrikanische Bevölkerung und die Kolonialpolizei	95
3.1. Vom Afrikaner zum „Eingeborenen“	95
3.2. Das „Eingeborenenrecht“ und seine Überwachung	97
IV. Deutsche „Rituale der Vergeltung“ in Afrika	107
4.1. Prügelstrafe und Strafgerichtsbarkeit	107
4.2. Strafvollzugs- und Gefängniswesen	126
4.3. Versuchsfelder jenseit des Rechtsstaats. Deportationen aus und nach Deutsch-Südwestafrika	147
4.4. Das Recht zum polizeilichen Einsatz von Schusswaffen und die Todesstrafe in der Kolonie	163
4.5. Wiederbegegnung mit ‚alten Bekannten‘. Patrouillen gegen „Viehdiebe“ und „Räuberbanden“	183
4.6. Disziplin und Disziplinierung der Polizeibeamten	199

Dritter Teil: Die Polizei im kolonialen Raum	213
V. Die Polizei in herrschaftsnahen und herrschaftsfernen Räumen	213
5.1. Neben dem Herrschaftszentrum „Neu-Deutschlands“.	
Ordnung und Sicherheit auf der „Werft“ in Windhoek . . .	215
5.1.1. Windhoek. Afrikanischer Ort und koloniale	
Neugründung	215
5.1.2. Auf dem Weg zur „dual city“. Eine kurze Geschichte	
der Segregation in Windhoek, 1898–1915	219
a) Segregation I. Die räumliche Dimension	219
b) Segregation II. Die private Dimension	238
5.1.3. Die Lebensverhältnisse auf der „großen Werft“	243
a) Unterkünfte und Kontrolle	243
b) Alkohol und Armut	250
5.1.4. Die „Werftältesten“	258
5.2. Der Siedlungsraum. Die Polizierung der „kleinen Könige“	
im Farmgebiet	270
5.2.1. Ansiedler und „kleine Könige“	270
5.2.2. Der Gegensatz zwischen Farmern und der Polizei . . .	277
5.2.3. Der Streit um die „Eingeborenenbehandlung“	281
5.2.4. Die wirtschaftlichen Situation der Farmer	293
5.2.5. Das Zusammenwirken von Farmern mit der Polizei . .	299
5.3. Im Norden jenseits der „Polizeizone“ – Afrikanische	
Machthaber und deutsche Ohnmacht	306
5.3.1. Die vier unpolizierbaren Regionen des ‚Nordens‘ . .	306
5.3.2. Die Errichtung der Polizeistation Kuring-Kuru am	
Kavango	322
Zusammenfassung und Schlussbetrachtung. Ein Rechtsstaat in der	
Kolonie?	341
„Verzeichnis der im Schutzgebiet [1912] vorhandenen	
Polizeistationen getrennt nach Verwaltungsbezirken“	353
Abkürzungen	355
Quellen- und Literaturverzeichnis	357
Register	397
1. Sachregister	397
2. Ortsregister	399